

Bedienungsanleitung

# DC520

Bodenumkehrfräse





500 Venture Drive  
Orrville, OH 44667  
www.ventrac.com

### An den Eigentümer Kontaktinformationen und Produktkennzeichnung

Wenn Sie einen autorisierten Ventrac-Händler kontaktieren müssen, um Informationen zum Service Ihres Produkts zu erhalten, geben Sie immer die Modell- und Seriennummer des Produkts an.

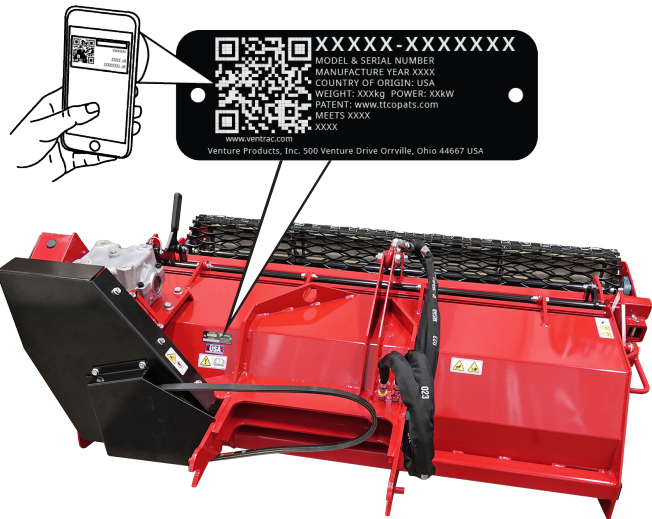
Bitte geben Sie die folgenden Informationen zur späteren Verwendung an. Nutzen Sie die Abbildung(en) unten, um die Position der Identifikationsnummern zu finden. Tragen Sie die Daten in die vorgesehenen Felder ein.

Händler: \_\_\_\_\_ Kaufdatum: \_\_\_\_\_

Adresse des Händlers: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefonnummer Ihres Händlers: \_\_\_\_\_ Faxnummer Ihres Händlers: \_\_\_\_\_

Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Typenschild, um auf Betriebsanleitungen, Garantie- und andere Produktinformationen zuzugreifen.



Modell Nr. \_\_\_\_\_

Seriennr. \_\_\_\_\_

Venture Products Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen am Design oder an den Spezifikationen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, ähnliche Änderungen an bereits hergestellten Produkten vorzunehmen.

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>EINFÜHRUNG</b>	<b>SEITE 4</b>
Produktbeschreibung . . . . .	4
Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?. . . . .	4
Verwenden der Betriebsanleitung. . . . .	5
Glossar . . . . .	5
<b>SICHERHEIT</b>	<b>SEITE 6</b>
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen. . . . .	6
Schulung erforderlich. . . . .	6
Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA). . . . .	6
Sicherheitshinweise zum Betrieb . . . . .	6
Keine Mitfahrer mitnehmen . . . . .	8
Arbeiten an Hängen. . . . .	8
Transport auf einem Lkw oder Anhänger. . . . .	9
Wartung . . . . .	9
Kraftstoffsicherheit . . . . .	10
Hydrauliksicherheit . . . . .	11
DC520 Sicherheitsvorkehrungen . . . . .	12
Sicherheitsschilder . . . . .	13
<b>BEDIENELEMENTE</b>	<b>SEITE 15</b>
Einstellgriff der Verteilermesser (A) . . . . .	15
Primärer SDLA-Steuerhebel . . . . .	15
Sekundärer SDLA-Steuerhebel. . . . .	15
<b>ALLGEMEINER BETRIEB</b>	<b>SEITE 16</b>
Tägliche Kontrolle . . . . .	16
Anhängen von Anbaugeräten . . . . .	16
Anbaugerät abnehmen . . . . .	16
Inbetriebnahme . . . . .	16
Transport des Anbaugeräts . . . . .	17
<b>SERVICE</b>	<b>SEITE 18</b>
Reinigung und allgemeine Wartung . . . . .	18
Kontrolle der Riemen . . . . .	18
Antriebsriemen des Anbaugeräts tauschen . . . . .	18
Antriebsriemen des Getriebes tauschen . . . . .	18
Einstellen der Kettenspannung . . . . .	19
Ölstand im Getriebe kontrollieren. . . . .	19
Schmierstellen . . . . .	20
Lagerung . . . . .	21
Wartungsplan . . . . .	22
Checkliste der Wartungsmaßnahmen . . . . .	22
<b>TECHNISCHE ANGABEN</b>	<b>SEITE 23</b>
Abmessungen . . . . .	23
Merkmale. . . . .	23

# EINFÜHRUNG

---



Venture Products Inc. freut sich, dass Sie eine neue Ventrac Bodenfräse erworben haben! Wir hoffen, dass Sie mit den Ventrac-Geräten eine UNIVERSELLE Traktorlösung erhalten.

## Produktbeschreibung

Die Bodenfräse DC520 bereitet den Boden vor, indem er selbst harte, verdichtete Böden in ein weiches und gleichmäßiges Saatbett verwandelt, um eine erfolgreichere und gleichmäßigere Keimung zu gewährleisten.

Der Bodenfräse besteht aus vier Hauptkomponenten, die vereint große Mengen an Erde bearbeiten und ein optimales Saatbett zu schaffen. Die Hackmesser der Bodenfräse zerkleinern den Boden und trennen Ablagerungen ab. Die Separatormesser sieben und begraben Steine und andere große Abfälle unter der Oberfläche. Das Verteilermesser verteilen den gesiebten Boden gleichmäßig über die Arbeitsfläche. Die Krümelwalze schafft eine Oberfläche Vertiefungen für das Saatgut und drückt kleine Verunreinigungen unter die Oberfläche.

## Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung vermittelt Ihnen die wichtigen Kenntnisse, die für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihrer Maschine erforderlich sind. Gleichzeitig hilft Ihnen diese Betriebsanleitung dabei, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Sie ist in Kapitel unterteilt, um ein leichtes Nachschlagen der entsprechenden Informationen zu ermöglichen.

Sie müssen die Betriebsanleitung für jedes Ventrac-Gerät, das Sie besitzen, lesen und verstehen. Das Lesen der Betriebsanleitung hilft Ihnen, sich mit jedem einzelnen Gerät vertraut zu machen. Wenn diese Betriebsanleitung beschädigt oder unlesbar wird, sollte sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Ventrac-Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wenn Sie ein Ventrac-Anbaugerät verwenden, lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowohl der Zugmaschine als auch des verwendeten Anbaugeräts, um einen möglichst sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung vermitteln dem Bediener die sichersten Verfahren für den Betrieb der Maschine bei maximaler Nutzungseffizienz. Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine/Gerät führen.

# EINFÜHRUNG

## Verwenden der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung weist auf mögliche Gefahren und Sicherheitsaspekte hin, um Ihnen und anderen zu helfen, Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Wenn Sie an Geräten arbeiten oder diese bedienen, sollte die Sicherheit immer an erster Stelle stehen. Unfälle sind wahrscheinlicher, wenn die ordnungsgemäßen Betriebsverfahren nicht eingehalten werden oder unerfahrene Bediener beteiligt sind.

## SYMBOLDEFINITIONEN



Dieses Symbol kennzeichnet mögliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren. Es kennzeichnet Sicherheitsvorkehrungen. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Es gibt drei Signalwörter, die den Schweregrad der Sicherheitsrisiken beschreiben: Gefahr, Warnung und Vorsicht.

## DEFINITION DER SIGNALWÖRTER

### **GEFAHR**

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge. Dieses Signalwort ist auf die extremsten Fälle beschränkt.

### **WARNUNG**

Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

## Glossar

- Zugmaschine** Ein Ventrac-Traktor oder ein anderes von einem Ventrac-Motor angetriebenes Gerät, das allein oder mit einem Anbaugerät oder Zubehör betrieben werden kann.
- Anbaugerät** Ein Gerät von Ventrac, das zum Betrieb eine Zugmaschine benötigt.
- Zubehör** Ein Gerät, das an eine Zugmaschine oder ein Anbaugerät angeschlossen wird, um dessen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.
- Maschine** Bezeichnet jedes „Anbaugerät“ oder „Zubehör“, das in Verbindung mit einer Zugmaschine verwendet wird.

### **VORSICHT**

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann. Es kann auch verwendet werden, um vor unsicheren Vorgehensweisen zu warnen.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet.

**ACHTUNG** weist auf besondere mechanische Informationen zur Vermeidung von Sachschäden und/oder auf bewährte Verfahren zur Wartung und Pflege der Maschine hin. **HINWEIS** hebt allgemeine Informationen hervor, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

Hinweis: In dieser Betriebsanleitung wird an verschiedenen Stellen auf die rechts- oder linksseitige Ansicht Bezug genommen. Die rechts- und linksseitige Ansicht ist so festgelegt, als ob sie von der Bedienerposition am Gerät aus nach vorne blickt.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



### Schulung erforderlich

- Der Eigentümer dieser Maschine ist allein für die ordnungsgemäße Schulung der Bediener verantwortlich.
- Der Eigentümer/Bediener ist allein verantwortlich für den Betrieb dieser Maschine sowie für die Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen, die ihm selbst, anderen Personen oder Sachen zustoßen.
- Die Bedienung oder Wartung durch Kinder oder ungeschultes Personal ist untersagt. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Geräts diese Betriebsanleitung und machen Sie sich mit deren Inhalt vertraut.
- Wenn der Bediener der Maschine diese Bedienungsanleitung nicht verstehen kann, liegt es in der Verantwortung des Besitzers dieser Maschine, dem Bediener den Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zu vermitteln.
- Lernen Sie die Verwendung aller Bedienelemente kennen und verstehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und die Anbaugeräte im Notfall schnell anhalten können.

### Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener während des Betriebs der Maschine die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen bzw. verwenden. Wenn Sie die Maschine benutzen, verwenden Sie die folgenden persönliche Schutzausrüstung:
- Zertifizierter Augen- und Gehörschutz.
- Geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk.
- Lange Hosen.
- Eine Staubmaske für staubige Einsatzbedingungen.
- Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung kann erforderlich sein. Zusätzliche Anforderungen sind in den Sicherheitshinweisen des Produkts aufgeführt.

### Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb. Reparieren oder ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in einwandfreiem Zustand sind und fest sitzen. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Einige Bilder in diesem Handbuch zeigen möglicherweise Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen, die geöffnet oder entfernt wurden, um die Anweisungen verdeutlichen zu können. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne diese Vorrichtungen betrieben werden.
- Änderungen oder Modifikationen an dieser Maschine können die Sicherheit beeinträchtigen und zu Schäden an der Maschine führen. Verändern Sie niemals die Schutzvorrichtungen und arbeiten Sie niemals mit abgenommenen Sicherheitsvorrichtungen oder Abdeckungen.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, und überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Bedienelemente oder Sicherheitsvorrichtungen nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb die ordnungsgemäße Funktion der Feststellbremse. Reparieren oder stellen Sie Feststellbremse ggf. ein.
- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Alle Bedienelemente dürfen nur vom Bedienerplatz aus bedient werden.
- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn die Maschine mit einem Überrollbügel ausgestattet ist und sich in aufrechter Position befindet.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät oder Zubehör vor dem Betrieb sicher an der Zugmaschine befestigt oder arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine umstehenden Personen in der Nähe der Zugmaschine und des Anbaugeräts aufhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn jemand Ihren Arbeitsbereich betritt.
- Achten Sie bei der Arbeit mit der Maschine immer auf Ihre Umgebung, aber verlieren Sie nicht den Fokus auf die Aufgabe, die Sie ausführen. Blicken Sie immer in die Richtung, in die sich die Maschine bewegt.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Wenn Sie einen Gegenstand treffen, halten Sie an und untersuchen Sie die Maschine. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Stoppen Sie den Betrieb sofort bei jedem Anzeichen einer Störung. Ein ungewöhnliches Geräusch kann ein Anzeichen vor einem Ausfall sein oder ein Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Wenn der Motor mit einer Umschaltfunktion für hohen/niedrigen Drehzahlbereich ausgestattet ist, schalten Sie niemals zwischen dem hohen und dem niedrigen Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Maschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts an die Zugmaschine anschließen.
- Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Bedienerplatzes, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nur unter gut beleuchteten Bedingungen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
- Richten Sie die Auswurf- oder Arbeitsseite eines Anbaugeräts niemals in Richtung von Menschen, Gebäuden, Tieren, Fahrzeugen oder anderen Wertgegenständen.
- Werfen Sie niemals Material gegen eine Wand oder ein Hindernis aus. Das Material kann zum Bediener zurückgeschleudert werden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem Gebäude ohne ausreichende Belüftung laufen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett und anderen brennbaren Materialien.
- Räumen Sie den Arbeitsbereich von Gegenständen frei, die von der Maschine getroffen oder weggeschleudert werden könnten.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Halten Sie Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit vertraut. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Traktion oder Stabilität fraglich ist.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren.
- Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen. Machen Sie sich vor dem Betrieb mit der Bedienung und der Sicherheit der Zugmaschine und des verwendeten Anbaugeräts vertraut.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind, wenn Sie durch persönliche Geräte abgelenkt werden oder wenn Sie unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die Ihre Entscheidungen, Ihre Geschicklichkeit oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.
- Kinder werden von arbeitenden Maschine angezogen. Achten Sie auf Kinder und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern. Schalten Sie die Maschine aus, wenn ein Kind den Arbeitsbereich betritt.
- Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör sind nicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ausgelegt oder bestimmt. Niemals auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen bedienen oder fahren.
- Schalten Sie beim Betrieb die Sicherheitsbeleuchtung ein, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten oder diese überqueren. Halten Sie an, bevor Sie Straßen oder Gehwege überqueren. Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich Bereichen oder Objekten nähern, die die Sicht behindern können.

### Keine Mitfahrer mitnehmen

- Es ist nur der Bediener auf der Zugmaschine erlaubt. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Lassen Sie niemals Personen auf Anbaugeräten oder Zubehöerteilen mitfahren.

### Arbeiten an Hängen

- An Hanglagen kann es zu Kontrollverlusten und Umkippunfällen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Machen Sie sich mit der Notfeststellbremse sowie mit den Bedienelementen der Zugmaschine und deren Funktionen vertraut.
- Wenn die Zugmaschine mit einem abklappbaren Überrollbügel ausgestattet ist, muss dieser in aufrechter Position verriegelt sein, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
- Arbeiten Sie im niedrigen Drehzahlbereich (falls vorhanden), wenn Sie an Hängen von mehr als 15 Grad arbeiten.
- Fahren Sie auf Hanglagen nicht plötzlich an oder stoppen Sie abrupt.
- Schalten Sie niemals zwischen dem hohen und niedrigem Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Zugmaschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln oder die Zugmaschine in den Leerlauf schalten.
- Umgebungsbedingungen wie nasse Oberflächen und loser Boden verringern den Grad der Sicherheit. Fahren Sie nicht in Bereichen, in denen die Maschine die Bodenhaftung verlieren oder umkippen könnte.
- Achten Sie auf versteckte Hindernisse im Gelände.
- Halten Sie sich von Steilhängen, Gräben und Böschungen fern.
- Scharfe Kurvenfahrten sollten bei der Arbeit in Hanglagen vermieden werden.
- Das Ziehen von Lasten an Steigungen verringert die Sicherheit. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/ Betreibers, Lasten zu ermitteln, die an Hängen sicher geschleppt/transportiert werden können.



# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Transportieren Sie die Maschine mit abgesenktem Anbaugerät oder in Bodennähe, um die Stabilität zu verbessern.
- Fahren Sie beim Betrieb an Hanglagen, wann immer möglich, in Auf- und Abwärtsrichtung. Wenn beim Befahren von Hanglagen gewendet werden muss, ist, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie langsam in Richtung bergab.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Kraftstoffvorrat für den Dauerbetrieb. Es wird empfohlen, den Tank mindestens halb voll mit Kraftstoff zu füllen.

### Transport auf einem Lkw oder Anhänger

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Lkw oder Anhänger.
- Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine während des Transports zu sichern. Sichern Sie die Zugmaschine und/oder das Anbaugerät immer sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen am transportierenden Fahrzeug. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr zur Zugmaschine während des Transports auf einem LKW oder Anhänger.
- Drehen Sie, falls vorhanden, den Batterietrennschalter in die Position „Off“, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

### Wartung

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsaufkleber immer lesbar sind. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsaufklebern und Anweisungsschildern.
- Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.
- Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den Ersatzkomponenten angebracht sind.
- Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.
- Drehen Sie den Batterietrennschalter immer in die Position „Off“ oder klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel an.
- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen, Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- Senken Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sie reinigen, inspizieren, einstellen oder reparieren.
- Wenn die Zugmaschine, das Anbaugerät oder Zubehör eine Reparatur oder Einstellung erfordert, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, muss die Zugmaschine, das Anbaugerät oder das Zubehör zu einem autorisierten Ventrac-Händler zur Wartung gebracht werden.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an der Zugmaschine und/oder dem Anbaugerät durch, wenn sich jemand am Bedienerplatz befindet.
- Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub und überschüssigem Fett.
- Berühren Sie den Motor, den Schalldämpfer oder Auspuffkomponenten nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Federn können gespeicherte Energie enthalten. Gehen Sie beim Lösen oder Entfernen von Federn und/oder federbelasteten Komponenten vorsichtig vor.
- Ein Hindernis oder eine Blockade in a Antriebssystem oder in beweglichen/rotierenden Teilen kann einen Aufbau von gespeicherter Energie verursachen. Wenn das Hindernis oder die Blockade entfernt wird, können sich das Antriebssystem oder bewegliche/rotierende Teile plötzlich bewegen. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis oder eine Blockade mit den Händen zu entfernen. Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen kraftbetriebenen Teilen fern.

### Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer oder Funken aufhalten.
- Betanken Sie die Maschine immer im Freien.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in geschlossenen Räumen, wo die Dämpfe oder der Kraftstoff eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen können.
- Lagern Sie Kraftstoff nur in einem zugelassenen Behälter. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die Maschine mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, während Sie sich an einer Steigung befinden. Nehmen Sie den Tankdeckel nur ab, wenn die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
- Bringen Sie den Tankdeckel und den Kanisterdeckel wieder fest an.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Kraftstoffstutzens auf, füllen Sie nicht bis zum oberen Rand des Kraftstoffstutzens. Eine Überfüllung des Kraftstofftanks kann zu einer Überflutung des Motors, zum Austreten von Kraftstoff aus dem Tank und/oder zu einer Beschädigung der Emissionssteueranlage führen.
- Starten Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen. Bewegen Sie die Zugmaschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, sollte er im Freien in einen zugelassenen Behälter entleert werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Das Kraftstoffsystem ist mit einem Absperrventil ausgestattet. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab, wenn Sie die Zugmaschine zum und vom Einsatzort transportieren, wenn Sie die Maschine in einer Halle abstellen oder wenn Sie die Kraftstoffanlage warten.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



### Hydrauliksicherheit

- Stellen Sie sicher, dass die hydraulischen Anschlüsse dicht und alle Hydraulikschläuche und -rohre in gutem Zustand sind. Reparieren Sie eventuelle Leckagen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Schläuche oder Rohre, bevor Sie die Zugmaschine starten.
- Leckagen in der Hydraulikanlage können unter hohem Druck auftreten. Leckagen in der Hydraulikanlage erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie ein Stück Pappe und eine Lupe, um vermutete Leckagen in der Hydraulikanlage zu lokalisieren.
- Berühren Sie keine Nadellöcher und Düsen mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die unbehandelt zu schweren Komplikationen und/oder Sekundärinfektionen führen.  
Wenn Hydraulikflüssigkeit in die Haut gespritzt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf, egal wie gering die Verletzung erscheint.
- Die Hydraulikanlage kann gespeicherte Energie enthalten. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen, entfernen Sie alle Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem aus (falls vorhanden), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Um das Hilfshydrauliksystem zu entlasten, schalten Sie den Motor der Zugmaschine ab und bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel nach links und rechts, bevor Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik abnehmen.

# SICHERHEIT

---



## DC520 Sicherheitsvorkehrungen



- Informieren Sie sich, bevor Sie graben. Wenn in dem Bereich, in dem Sie arbeiten, möglicherweise unterirdische Versorgungsleitungen (Kabel, Gasleitungen usw.) vorhanden sind, muss deren Lage und Verlauf vor Beginn der Arbeiten gekennzeichnet werden. Im Service-/Informationsbereich Ihres örtlichen Telefonbuchs sollte eine Telefonnummer des Energieversorgers (Strom, Wasser, Gas) angegeben sein, oder Sie können die Nummer für Ihr Gebiet online finden.
- Der Kontakt mit rotierenden Hackmessern oder anderen beweglichen Teilen kann zu Verletzungen führen. Halten Sie Ihre Hände und Füße fern.
- Die Hackmesser der Bodenfräse sind scharf. Tragen Sie schnittfeste (Leder-)Handschuhe, wenn Sie mit den Hackmessern der Bodenfräse arbeiten.
- Schalten Sie die Zapfwelle aus, um die Hackmesser der Bodenfräse anzuhalten, wenn die Bodenfräse aus dem Boden gehoben wird.
- Befreien Sie den Arbeitsbereich vor der Bodenbearbeitung von Steinen, Ästen, Schnüren oder anderen Abfällen, die die Bodenfräse behindern könnten. Wenn sich Fremdkörper in der Bodenfräse verfangen haben, aktivieren Sie die Feststellbremse der Zugmaschine, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie versuchen, die Fremdkörper zu entfernen.
- Die Hydraulikanlage des Anbaugeräts kann gespeicherte Energie enthalten. Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage müssen die Schläuche der Hilfshydraulik des Anbaugeräts von der Zugmaschine getrennt werden. Senken Sie das Anbaugerät und die Walze auf den Boden ab, stellen Sie den Motor ab, bewegen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und rechts, um den Druck der Hilfshydraulik zu entlasten, und trennen Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik.

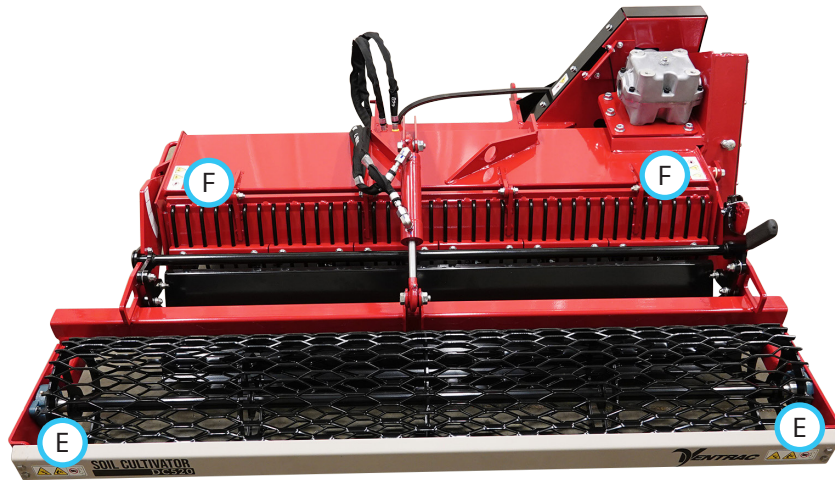
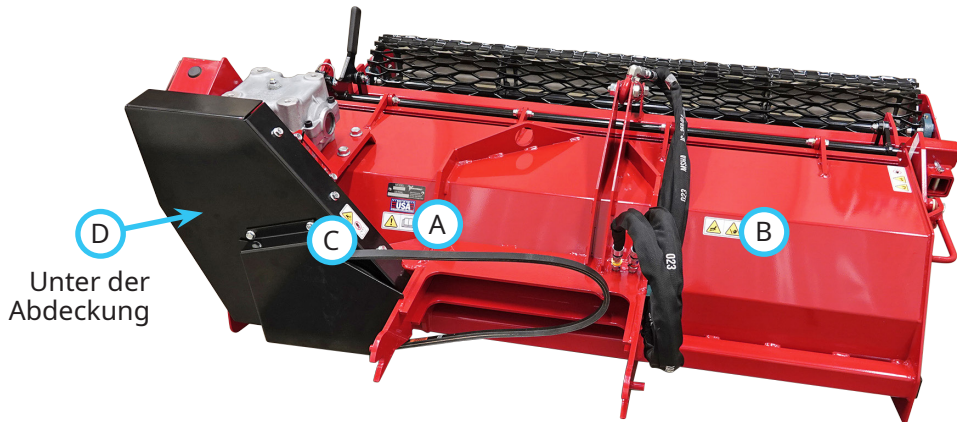
# SICHERHEIT

## Sicherheitsschilder

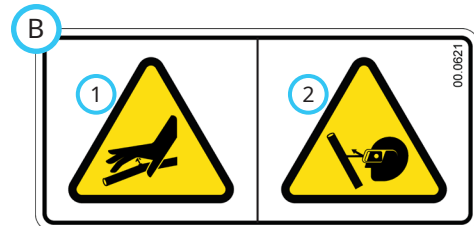
Die folgenden Sicherheitsaufkleber müssen an Ihrem Anbaugerät angebracht und sichtbar sein.

Halten Sie alle Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Aufklebern und Anweisungsschildern. Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.

Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den neuen bzw. ausgetauschten Komponenten angebracht sind.

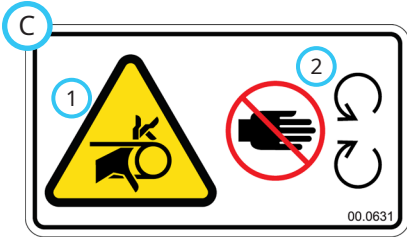


1. Lesen Sie die Betriebsanleitung.

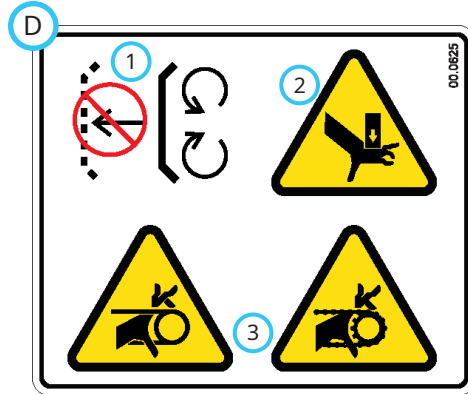


1. Halten Sie Körper und Hände von vermuteten Hydrauliklecks fern.
2. Tragen Sie einen Augenschutz, wenn Sie die Hydraulikanlage auf Lecks untersuchen.

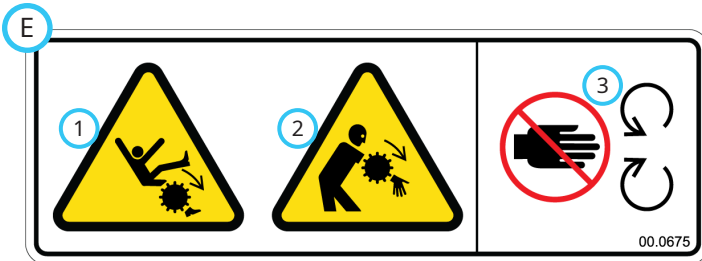
# SICHERHEIT



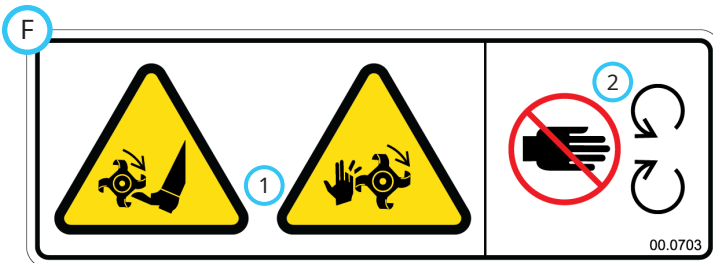
1. Einzugsgefahr für Finger oder Hand.
2. Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.



1. Schutzblech fehlt - nicht in Betrieb nehmen.
2. Einklemm- oder Quetschgefahr.
3. Einzugsgefahr für Finger oder Hand.



1. Einzugsgefahr für Fuß/Bein: Rotierende Teile.
2. Einzugsgefahr für Arm/Oberkörper: Rotierende Teile.
3. Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.

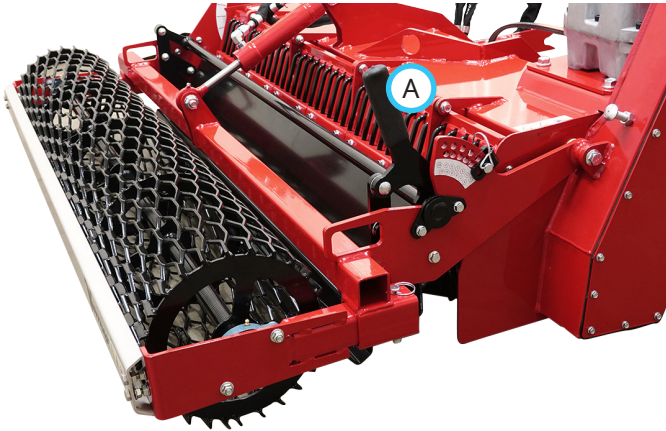


1. Gefahr von Schnittverletzungen oder Amputation von Händen oder Füßen durch rotierende Hackmesser.
2. Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.

Aufkleber	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
A	Lesen Sie die Betriebsanleitung	00.0619	1
B	Gefahr durch Flüssigkeiten unter hohem Druck	00.0621	1
C	Einzugsgefahr für Finger/Hand	00.0631	1
D	Schutzblech fehlt	00.0625	1
E	Einzugs- und Verhedderungsgefahr	00.0675	2
F	Gefahr von Schnittverletzungen/Amputation	00.0703	2



# BEDIENELEMENTE



## Einstellgriff der Verteilmesser (A)

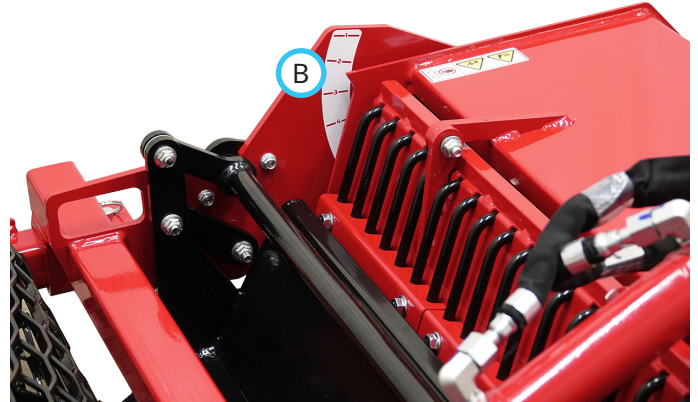
Das Verteilmesser verteilt und ebnet den Boden ein, nachdem er die Separatormesser passiert hat. Die Verteiltiefe variiert je nach Frästiefe. Nach der Einstellung der Frästiefe stellen Sie das Verteilmesser so ein, dass der Boden erfasst und geglättet wird. Auf der rechten Seite des Verteilmessers sollte eine kleine Menge Erde austreten.

## Primärer SDLA-Steuerhebel

Der primäre SDLA-Steuerhebel\* der Zugmaschine hebt und senkt die Bodenfräse. Ziehen Sie den Steuerhebel nach links, um die Bodenfräse anzuheben. Drücken Sie den Steuerhebel nach rechts, um die Bodenfräse abzusenken. Stellen Sie den primären SDLA-Steuerhebel in die Schwebestellung, indem Sie ihn nach rechts schieben, bis er einrastet.

## Sekundärer SDLA-Steuerhebel

Der sekundäre SDLA-Steuerhebel\* der Zugmaschine hebt und senkt die Krümelwalze, um die Frästiefe der Bodenfräse zu steuern. Ziehen Sie den Steuerhebel nach links, um die Walze anzuheben und die Frästiefe der Bodenfräse zu erhöhen. Drücken Sie den Steuerhebel nach rechts, um die Walze abzusenken und die Frästiefe der Bodenfräse zu verringern.



Der Aufkleber (B) auf dem rechten Rahmenschenkel zeigt die Frästiefe der Bodenfräse an.

\*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

# ALLGEMEINER BETRIEB

## Tägliche Kontrolle

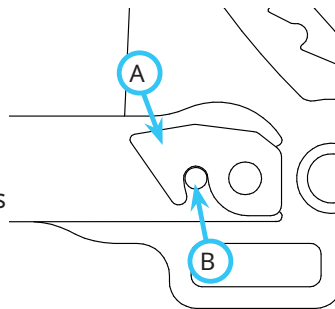
### **WARNUNG**

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Motor abgestellt und alle Flüssigkeiten kalt sein müssen.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung sowohl der Zugmaschine als auch des Anbaugeräts durch. Achten Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß.
3. Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und die Hydraulikanschlüsse auf feste, leakagefreie Verbindungen.
4. Untersuchen Sie die Riemen auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß. Lesen Sie den Abschnitt „Kontrolle der Riemen“ in diesem Handbuch.
5. Prüfen Sie die Hackmesser und die Separatormesser auf Beschädigungen. Ersetzen Sie verbogene und beschädigte Hackmesser.

## Anhängen von Anbaugeräten

1. Fahren Sie die Zugmaschine langsam nach vorne in die Lenker der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts. Richten Sie die Hubarme der Zugmaschine mit den Lenkern der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts aus, indem Sie die vordere Anbauvorrichtung anheben oder absenken, schließen Sie dann den Anhängvorgang ab.
2. Bringen Sie nach dem vollständigen Einrasten den Hebel des vorderen Anhängvorrichtungsriegels\* in die verriegelte Stellung. Der Riegel (A) muss über dem Stift (B) des Anbaugeräts einrasten.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse\* und stellen Sie den Motor ab.
4. Legen Sie den Riemen des Anbaugeräts auf die Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine. Stellen Sie sicher, dass der Riemen ordnungsgemäß in allen Riemenscheiben liegt.
5. Kuppeln Sie die Spannstange des Zapfwellenriemens ein.
6. Wischen Sie die Enden der Hydraulikschläuche sauber und verbinden Sie diese mit den



Schnelltrennkupplungen der Hydraulikschläuche der Zugmaschine. Falls vorhanden, schließen Sie die Hydraulikschläuche und die Schnelltrennkupplungen so an, dass die farbigen Kennzeichnungen miteinander gepaart sind (rot an rot usw.).

## Anbaugerät abnehmen

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.\*
2. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab.
3. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab.
4. Kuppeln die Spannstange des Zapfwellenriemens aus.
5. Entfernen Sie den Riemen des Anbaugeräts von der Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine.
6. Trennen Sie die hydraulischen Schnelltrennkupplungen von der Zugmaschine und verstauen Sie die Schlauchenden in den Rahmenlöchern der Anbaukupplung am Anbaugerät.
7. Lösen Sie den Verriegelungshebel der vorderen Anbauvorrichtung.\*
8. Starten Sie die Zugmaschine und fahren Sie langsam vom Anbaugerät weg. Leichtes Drehen am Lenkrad kann beim Auskuppeln helfen.

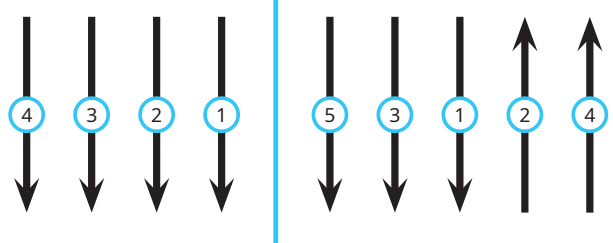
## Inbetriebnahme

Die besten Ergebnisse beim Einsatz des Bodenfräse werden bei trockenem Boden erzielt.

Die besten Ergebnisse auf bestehenden Rasenflächen erzielen Sie, wenn Sie das Gras so kurz wie möglich mähen und das Schnittgut entfernen, bevor Sie den Boden mit der Bodenfräse bearbeiten.

Führen Sie vor der Verwendung die tägliche Inspektion durch und schalten Sie die Zugmaschine in den niedrigen Drehzahlbereich.

Die Bodenfräse ist für den Einsatz mit rückwärts fahrender Zugmaschine ausgelegt. Der Boden kann entweder von der rechten Seite aus bearbeitet werden und bei jedem Durchgang nach links verlegt werden, oder beginnend von der Mitte aus abwechselnd an den Seiten, wie in der Abbildung dargestellt.



Die linke Seite (Antriebsseite) der Bodenfräse sollte sich immer auf der unbearbeiteten Seite des Arbeitsbereichs befinden.

\*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.



# ALLGEMEINER BETRIEB

---

Bewegen Sie die Bodenfräse an den gewünschten Startpunkt. Wenn der Motor der Zugmaschine eine Drehzahl zwischen 2.000 und 2.500 U/min erreicht, schalten Sie den Zapfwellenschalter ein und stellen Sie dann den Gasbedienungshebel auf die gewünschte Drehzahl ein. Senken Sie die Bodenfräse langsam in den Boden und fahren Sie langsam rückwärts. Stellen Sie den primären SDLA-Steuerhebel in die Schwebestellung, indem Sie ihn nach rechts schieben, bis die Arretierung einrastet, und verwenden Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel, um die Krümelwalze anzuheben oder abzusenken, um die Frästiefe einzustellen.

Vergewissern Sie sich, dass das Verteilermesser richtig eingestellt ist. Das Verteilermesser ebnet und glättet den Boden. Auf der rechten Seite des Verteilermessers sollte eine kleine Menge Erde austreten.

Wenn auf der rechten Seite des Verteilermessers keine Erde austritt, kann es sein, dass es nicht genug Erde transportiert, um die Oberfläche richtig einzuebnen. Bringen Sie den Einstellgriff für das Verteilermesser in eine niedrigere Stellung.

Wenn auf der rechten Seite des Verteilermessers eine große Menge Erde austritt, ist das Verteilermesser zu niedrig eingestellt. Bringen Sie den Einstellgriff des Verteilermessers in eine höhere Stellung.

Schalten Sie nach Abschluss des Arbeitsgangs die Zapfwelle aus, heben Sie die Bodenfräse aus dem Boden und bringen Sie die Maschine in Position, um den nächsten Arbeitsgang zu beginnen.

## **Transport des Anbaugeräts**

Transportieren Sie das Anbaugerät mit vollständig angehobener vorderer Anbauvorrichtung an der Zugmaschine und Anbaugerät, um den Verschleiß zu verringern. Fahren Sie beim Transport über hügelige und unebene Flächen langsam, um die Kontrolle über die Zugmaschine nicht zu verlieren und Stöße auf die Zugmaschine und das Anbaugerät zu reduzieren. Kuppeln Sie vor dem Transport des Anbaugeräts immer die Zapfwelle der Zugmaschine aus.

# SERVICE

## ⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

## ACHTUNG

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.

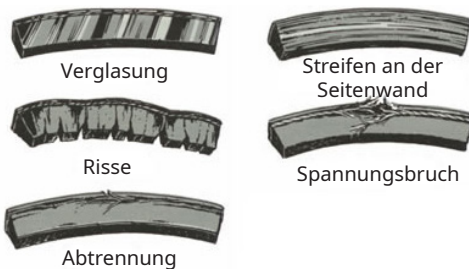
### Reinigung und allgemeine Wartung

Reinigen oder waschen Sie das Bodenfräse nach dem Einsatz gründlich ab, um Schmutz und Ablagerungen zu entfernen und weiterhin die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen und die Oberfläche der Bodenfräse zu erhalten. Befreien Sie den Rotor und die Hackmesser nach jedem Einsatz von Schmutz und Ablagerungen.

### Kontrolle der Riemen

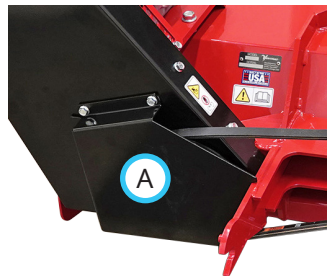
Durch die regelmäßige Kontrolle der Antriebsriemen des Anbaugeräts werden Verschleißerscheinungen rechtzeitig erkannt und plötzliche Ausfälle verhindert.

Die typischen Verschleißerscheinungen eines Antriebsriemens sind im nachfolgenden Diagramm dargestellt. Wenn einer dieser Zustände auftritt, muss der Antriebsriemen ausgetauscht werden.



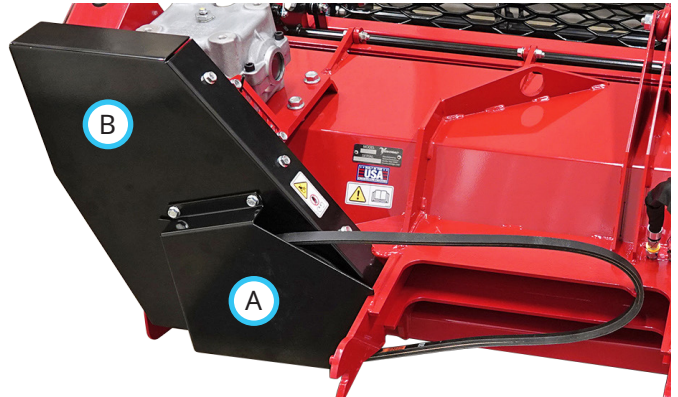
### Antriebsriemen des Anbaugeräts tauschen

1. Koppeln Sie die Bodenfräse von der Zugmaschine ab.
2. Nehmen Sie die Abdeckung des Antriebsriemens der Zugmaschine (A) von der Bodenfräse ab.
3. Entfernen Sie den alten Antriebsriemen und legen Sie den neuen Antriebsriemen auf die Antriebsriemensscheibe.
4. Bringen Sie die Abdeckung des Antriebsriemens der Zugmaschine wieder an. Ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 24 N·m an.

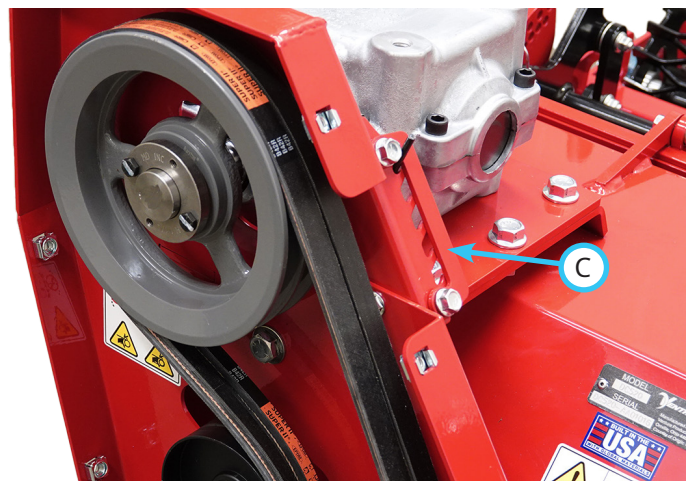


### Antriebsriemen des Getriebes tauschen

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Antriebsriemens der Zugmaschine (A) und den Antriebsriemen der Zugmaschine von der Bodenfräse.



2. Nehmen Sie die Riemenabdeckung des Getriebes (B) von der Bodenfräse ab.
3. Entfernen Sie die Sicherung der Riemenspannfeder (C).



4. Lösen Sie die Riemenspannfeder und entfernen Sie die alten Antriebsriemen des Getriebes von der Bodenfräse.
5. Legen Sie die neuen Riemen auf die Riemenscheiben des Getriebes und der Antriebswellen. Tauschen Sie alle beiden Antriebsriemen des Getriebes zeitgleich aus.
6. Rasten Sie die Riemenspannfeder ein und bringen Sie die Sicherung der Riemenspannfeder wieder an. Ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 24 N·m an.
7. Bringen Sie Riemenabdeckung des Getriebes wieder an und ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 24 N·m an.
8. Legen Sie den Antriebsriemen der Zugmaschine auf die Riemenscheibe und bringen Sie die Abdeckung des Antriebsriemens der Zugmaschine wieder an. Ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 24 N·m an.

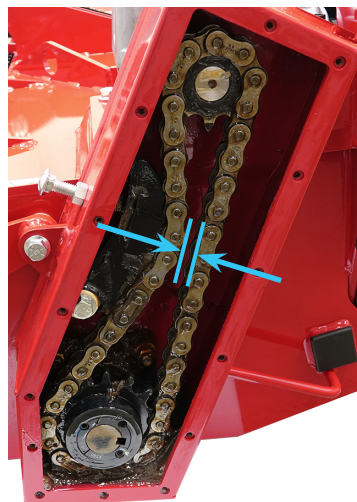
# SERVICE

## 9. Kontrolle der Kettenspannung

1. Nehmen Sie die Bodenfräse von der Zugmaschine ab und stellen Sie sie auf eine ebene Fläche.
2. Legen Sie einen Stapel Lappen unter den Kettenantrieb, um verschüttetes Fett aufzufangen.
3. Entfernen Sie die Abdeckung der Antriebskette (A) und die Dichtung.



4. Messen Sie den Abstand zwischen den beiden Kettensträngen auf halber Strecke zwischen den Ritzeln. Drücken Sie den rechten Kettenstrang hinein oder ziehen Sie ihn heraus und messen Sie den Abstand. Der Unterschied in den Messungen ist der Wert der Kettenauslenkung.

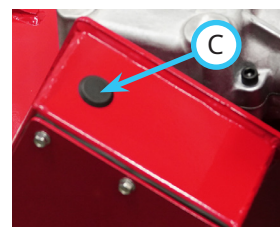
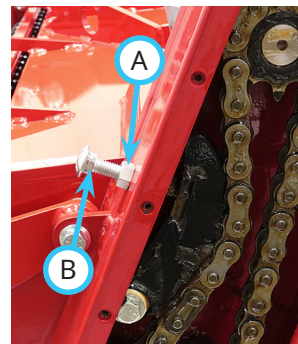


Die korrekte Auslenkung der Kette sollte zwischen 6 - 10 mm liegen.

5. Wenn die Kettenspannung eingestellt werden muss, lesen Sie den folgenden Abschnitt zur Einstellung der Kettenspannung.
6. Wenn Sie die Kettenspannung im Rahmen des normalen Wartungsplans überprüfen, tragen Sie Fett auf das Rotorlager auf, bevor Sie die Abdeckung der Antriebskette wieder anbringen.
7. Bringen Sie die Dichtung und die Abdeckung der Antriebskette wieder an und ziehen Sie alle Schrauben fest. Ziehen Sie jede Schraube an, bis sich die darunter liegende Dichtung verformt.
8. Wenn zusätzliches Fett in den Kettentrieb eingefüllt werden muss, entfernen Sie den Stopfen auf der Oberseite des Kettentriebs, fügen Sie Mehrzweck-Lithiumfett NLGI 00 hinzu und setzen Sie den Stopfen wieder ein.

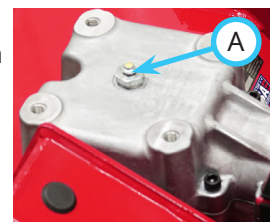
## Einstellen der Kettenspannung

1. Lösen Sie die Sicherungsmutter (A) an der Einstellschraube der Kette (B).
2. Ziehen Sie die Einstellschraube der Kette an oder lösen Sie diese, bis die richtige Kettenspannung erreicht ist.
3. Ziehen Sie die Sicherungsmutter gegen das Gehäuse des Kettentriebs an.
4. Reinigen Sie die Innenseite des Deckels, beide Seiten der Dichtung und die Montagefläche der Dichtung.
5. Bringen Sie die Dichtung und die Abdeckung der Antriebskette wieder an und ziehen Sie alle Schrauben an, bis die Dichtung beginnt sich zusammenzudrücken. Ziehen Sie die Abdeckung nicht zu fest an und verformen Sie sie nicht, sonst könnte die Abdeckung undicht werden.
6. Wenn zusätzliches Fett in den Kettentrieb eingefüllt werden muss, entfernen Sie den Stopfen (C) auf der Oberseite des Kettentriebs, fügen Sie Mehrzweck-Lithiumfett NLGI 00 hinzu und setzen Sie den Stopfen wieder ein.



## Ölstand im Getriebe kontrollieren

1. Reinigen Sie die Oberseite des Getriebes und entfernen Sie die Entlüftungsschraube des Getriebes (A).
2. Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe. Der Ölfüllstand sollte bei etwa halbem Füllstand gehalten werden. Ist der Ölfüllstand zu niedrig, füllen Sie synthetisches Getriebeöl vom Typ 80-90 nach, bis das richtige Ölfüllstand erreicht ist.
3. Setzen Sie die Entlüftungsschraube wieder in das Getriebe ein.





# SERVICE

## 4. Wechseln des Getriebeöls

Aufgrund der Montagekonfiguration des Getriebes verfügt das Getriebe nicht über eine untere Ablassöffnung. Es wird empfohlen, das Getriebeöl mit einer Ölabsaugung zu entfernen oder diesen Servicevorgang von einem autorisierten Vertragshändler durchführen zu lassen.

1. Reinigen Sie die Oberseite des Getriebes und entfernen Sie die Entlüftungsschraube der oberen Einfüllöffnung.
2. Verwenden Sie eine Ölabsaugung, um das alte Getriebeöl aus dem Getriebe zu entfernen.
3. Füllen Sie synthetisches Getriebeöl vom Typ 80-90 nach, bis das richtige Ölfüllstand erreicht ist.
4. Setzen Sie die Entlüfterschraube wieder in die obere Öffnung des Getriebes ein.

## Schmierstellen

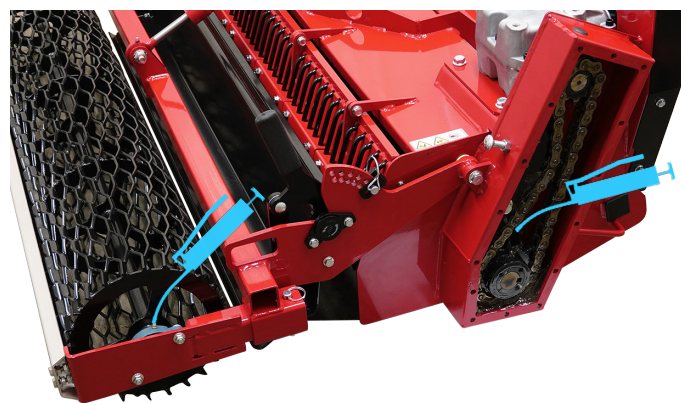
An den folgenden Stellen ist eine Schmierung mit einem Lithium-Komplexfett NLGI Nr. 2 erforderlich. Wischen Sie die Schmiernippel sauber ab, bevor Sie Schmierfett in die Schmiernippel pressen.

Im Wartungsplan können Sie die Wartungsintervalle und die Fettmenge entnehmen.

Rechtes Rotorlager, rechtes Rollenlager und die Gelenke der Hydraulikzylinder.



Linkes Rotorlager (im Kettengehäuse) und linkes Rollenlager



## Lagerung

### Anbaugerät für die Einlagerung vorbereiten

1. Reinigen Sie das Anbaugerät, um angesammelten Schmutz und Rückstände zu entfernen.
2. Kontrollieren Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
3. Prüfen Sie die Hackmesser der Bodenfräse regelmäßig und ersetzen Sie diese bei Beschädigung oder Abnutzung.
4. Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber. Ersetzen Sie verblichene, unleserliche oder fehlende Aufkleber.
5. Prüfen Sie die Riemen auf Anzeichen von Beschädigung oder Verschleiß und ersetzen Sie sie bei Bedarf.
6. Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke auf Beschädigung oder Verschleiß. Die Anschlüsse müssen dicht und leckfrei sein. Tauschen Sie beschädigte oder abgenutzte Komponenten aus.
7. Tragen Sie Fett auf alle Schmierpunkte auf und wischen Sie überschüssiges Fett ab.
8. Prüfen Sie den Ölstand im Getriebe.
9. Untersuchen Sie die lackierten Komponenten auf Absplitterungen, Kratzer oder Rost. Reinigen und bessern Sie die Oberflächen bei Bedarf aus.

### Anbaugerät wieder in Betrieb nehmen

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Staub und Ablagerungen.
2. Überprüfen Sie das Anbaugerät wie im Abschnitt „Tägliche Kontrolle“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
3. Kontrollieren Sie das Anbaugerät, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

# SERVICE

## Wartungsplan

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	Jährlich
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Lager der Rotorwelle	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Rollenlager	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zylinderenden	2	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ölstand im Getriebe kontrollieren						✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓	
Wechseln Sie das Getriebeöl					✓				✓					✓					✓					✓	
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten				✓																					
Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke				✓																					
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben				✓																					
Kontrollieren Sie die Antriebskette					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kontrollieren Sie die Hackmesser					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Auf ein Drehmoment von 81 N·m festziehen					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber				✓																					
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar austritt.																									
**Betrieb unter schweren Bedingungen kann kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen.																									

## Checkliste der Wartungsmaßnahmen

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	Jährlich
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Lager der Rotorwelle	2	1																							
Rollenlager	2	1																							
Zylinderenden	2	^																							
Ölstand im Getriebe kontrollieren																									
Wechseln Sie das Getriebeöl																									
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten																									
Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke																									
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben																									
Kontrollieren Sie die Antriebskette																									
Kontrollieren der Hackmesser																									
Auf ein Drehmoment von 81 N·m festziehen																									
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber																									
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar austritt.																									
**Betrieb unter schweren Bedingungen kann kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen.																									

# TECHNISCHE ANGABEN

---

## Abmessungen

Gesamthöhe . . . . .	64,1 cm
Gesamtlänge . . . . .	132,7 cm
Gesamtbreite . . . . .	167 cm
Arbeitsbreite . . . . .	132 cm
Arbeitstiefe . . . . .	12,7 cm
Gewicht . . . . .	.285,8 kg

## Merkmale

Hackmesser zur Zerkleinerung des Bodens.

Separatormesser zum Sieben und Vergraben von Steinen und großen Ablagerungen.

Verteilermesser zum gleichmäßigen Verteilen der Erde auf der Oberfläche.

Die Krümelwalze schafft eine Oberfläche mit Vertiefungen für das Saatgut.

Hydraulikzylinder zur Steuerung der Tiefeneinstellung von der Bedienerposition aus.

Kettenantrieb mit versiegelter Schmierung.